

Auch ohne die übrigen Bandmitglieder von „Die Fantastischen Vier“ macht Thomas D eine gute Figur.



THOMAS D: „KLEINE SCHRITTE VERANDERN DIE WELT!“

In Sachen Umwelt macht der Rapper Thomas D keine Sprüche. Das Mitglied der erfolgreichen deutschen Hip-Hop-Band „Die Fantastischen Vier“ verrät planet-beruf.de, was er mit seiner Musik bewirken möchte ...

Thomas D engagiert sich stark für den Tier- und Umweltschutz. Mit seinen Songs möchte er die Menschen auf die Umwelt aufmerksam machen.



planet-beruf.de:

Wie kam es, dass du dich nach der Realschule für eine Ausbildung zum Friseur entschieden hast?

Thomas D:

Als die Frage nach meinem weiteren Lebensweg auf mich zukam, wusste ich nur, dass ich etwas Kreatives machen wollte. Ich hatte die Vorstellung, vielleicht mal Maskenbildner zu werden. Und da dachte ich, dass es hilfreich wäre, vorher die Ausbildung zum Friseur zu machen.

planet-beruf.de:

Was hat dir am Beruf gefallen?

Thomas D:

Meine erste Lehrstelle war nicht so toll. Ich habe nach dem ersten Ausbildungsjahr den Betrieb gewechselt. Dort hatte ich sehr nette Kollegen und der Chef war in Ordnung. Mir gefällt an dem Beruf der künstlerische Touch. Ich hatte junge Kunden, denen ich die Haare rasieren, färben oder Muster reinmachen durfte. Dauerwellen und Fönfrisur waren nicht so mein Ding (er lacht).

planet-beruf.de:

Inzwischen bist du ein erfolgreicher Musiker. Was bedeuten dir Musik und Musikmachen?

Thomas D:

Musik ist ein ganz wichtiger Teil meines Lebens. Ich finde, dass Musik die Fähigkeit besitzt, in einem selbst Gefühle anzusprechen. Am Musikmachen ist das Besondere, dass man ein Teil der Geschichte wird, indem andere Menschen mit deinem Lied etwas verbinden.

„Musik ist ein ganz wichtiger Teil meines Lebens“, erklärt der Rapper.

planet-beruf.de:

Auf deinem neuen Soloalbum sind viele Popsongs. Warum hast du dich entschieden, in diese Richtung zu gehen?

Thomas D:

Ich hatte schon auf meinem ersten Soloalbum eine Mischung aus ernsten und lustigen Songs. Ich finde es schön, wenn Musik gute Stimmung macht und gleichzeitig die Botschaft vermittelt, an die eigenen Träume zu glauben.

planet-beruf.de:

Auf deinem neuen Album sprichst du dich im Song „Deshalb bin ich hier“ gegen Fleischkonsum und für Bio aus. Und auch im Stück „Vergiftet im Schlaf“ geht es um Raubbau an der Erde. Ist Umweltbewusstsein ein wichtiges Thema in deiner Musik?

Thomas D:

Mit meiner Musik möchte ich die Menschen auf die Umwelt aufmerksam machen und ihr Bewusstsein wecken. Wir haben unser Leben in der Hand und sind nicht Opfer. Schon kleine Schritte verändern die Welt. Mir liegen Mensch, Tier und Natur am Herzen. Ich denke, der Mensch kann auf sich selbst aufpassen. Bei Tier und Natur ist es gut, wenn sie auch eine Stimme bekommen.

planet-beruf.de:

Was möchtest du mit deiner Musik erreichen?

Thomas D:

Ich möchte etwas bewegen, aber nicht den Zeigefinger erheben und der „Gutmensch“ sein. Ich will die Menschen motivieren und inspirieren.

planet-beruf.de:

Du engagierst dich für Tier- und Umweltschutz und auch für soziale Projekte (PETA, Terre des Hommes und Amnesty International). Warum ist dir das Engagement so wichtig?



wenigen Jahren wieder eingespart. Mit der Solaranlage verhält sich das nicht so, aber ich habe ein gutes Gefühl, aus der Sonne meine Energie zu gewinnen.

planet-beruf.de:

Was können und sollen Jugendliche privat für die Umwelt tun?

Thomas D:

Mach das Wasser aus, wenn du dir die Zähne putzt und auch beim Händewaschen muss es nicht die ganze Zeit laufen. Mit deinem Taschengeld hast du viel Macht. Im Internet kannst du dich über alle Produkte informieren, die du kaufen möchtest. Wenn man Unternehmen unterstützt, die umweltfreundlich produzieren, dann fördert man das Gute. ■

Thomas D:

Ich glaube, dass wir besser überleben, wenn wir mit der Umwelt leben. Ich möchte aber nicht der Vorzeige-Popstar für alle Charity-Projekte werden. Deshalb suche ich mir sehr genau die Projekte aus, für die ich mich einsetze.

planet-beruf.de:

Du wohnst sehr umweltbewusst auf einem ehemaligen Bauernhof (genannt M.a.r.s) in der Eifel ...

Thomas D:

Wir heizen auf dem Hof mit einer Pelletheizung (Anmerkung planet-beruf.de: Heizung mit gepresstem Brennmaterial aus Holzabfällen). Die Kosten für die Anlage habe ich nach



Der erfolgreiche Musiker wohnt umweltbewusst auf einem ehemaligen Bauernhof.